

Hessisches Landesarchiv



Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung

GUG | GESELLSCHAFT FÜR  
UNTERNEHMENSGESCHICHTE e.V.

## INTERNATIONALE TAGUNG

# IG FARBEN ZWISCHEN SCHULD UND PROFIT

ABWICKLUNG EINES WELTKONZERNS

10. / 11. SEPTEMBER 2021

WIESBADENER CASINO-GESELLSCHAFT  
FRIEDRICHSTRASSE 22

65185 WIESBADEN



# IG FARBEN ZWISCHEN SCHULD UND PROFIT

ABWICKLUNG EINES WELTKONZERNS

Wie kein anderes Unternehmen des 20. Jahrhunderts polarisiert die Geschichte der IG Farben bis heute. Für das nationalsozialistische Deutschland war das einst weltgrößte Chemieunternehmen von zentraler Bedeutung für die Aufrüstung und Kriegswirtschaft. Auch profitierte der Konzern wesentlich von dem massenhaften Einsatz von Zwangsarbeitern, u. a. in Heydebreck O.S., in den konzerneigenen Gruben im heutigen Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie im eigenen Konzentrationslager Auschwitz III Monowitz. Parallel zu der langen, von der Öffentlichkeit kontrovers begleiteten Abwicklung des Konzerns begann mit dem 1946 eröffneten Nürnberger Nachfolgeprozess gegen die IG Farben auch die juristische Bearbeitung der Konzernvergangenheit.

Im Jahr 2016 übernahm das Hessische Landesarchiv einen ebenso umfangreichen wie inhaltlich komplexen Teil des Konzernarchivs der IG Farbenindustrie i. A. und erschloss die Unterlagen fachgerecht. Die Tagung findet aus Anlass des erfolgreichen Projektabschlusses statt. Sie möchte vor dem Hintergrund der nun erstmals öffentlich zugänglichen Materialien dazu beitragen, die Geschichte der Abwicklung der IG Farben i. A. neu zu bewerten.

Mit freundlicher Unterstützung der  
Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

# PROGRAMM DER TAGUNG

FREITAG, 10. SEPTEMBER 2021

- 10.00 – 11.00 Uhr **Begrüßung**  
*Dr. Nicola Wurthmann*  
Hessisches Landesarchiv,  
Abt. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden
- Grußworte**  
*Prof. Dr. Andreas Hedwig*  
Hessisches Landesarchiv
- Dr. Alexander Jehn*  
Hessische Landeszentrale für politische  
Bildung
- Dr. Jacob Gutmark*  
Landesverband der Jüdischen Gemeinden  
in Hessen
- Adam Strauß*  
Verband deutscher Sinti und Roma,  
Landesverband Hessen
- Volker Pollehn*  
Ehemaliger Liquidator der  
IG Farbenindustrie AG i. A.

- 11.00 – 12.15 Uhr **Sektion 1: Die IG Farben im Überblick**  
Entwicklungen und Bedeutung der IG  
Farben i. A. in der Nachkriegswirtschaft  
*Prof. Raymond G. Stokes PhD,*  
*University of Glasgow*  
Die Struktur der IG Farbenindustrie AG  
i. A. – Organisation, Mitarbeiter,  
Beteiligungen, Bilanzsummen  
*Dr. Albrecht Kirschner, Marburg*
- 12.15 – 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 – 13.15 Uhr **Kurzeinführung in die Ausstellung**  
Die IG Farben und das Konzentrations-  
lager Buna-Monowitz. Wirtschaft und  
Politik im Nationalsozialismus  
*Dr. Sara Berger, Fritz Bauer Institut,*  
*Frankfurt am Main*
- 13.15 – 15.00 Uhr **Sektion 2:**  
**Die historischen Quellen zur IG Farben**  
Überlieferung von Unterlagen der  
IG Farbenindustrie im Hessischen  
Landesarchiv  
*Dr. Carl Christian Wahrmann, Hessisches  
Landesarchiv, Abt. Hauptstaatsarchiv  
Wiesbaden*  
Überlieferung von Unterlagen der  
IG Farbenindustrie im Bundesarchiv  
*Karola Wagner, Bundesarchiv, Berlin*  
Überlieferung von Unterlagen der  
IG Farbenindustrie im Landesarchiv  
Sachsen-Anhalt  
*Dr. Jana Lehmann, Landesarchiv  
Sachsen-Anhalt, Merseburg*  
Überlieferung von Unterlagen der  
IG Farbenindustrie im Unternehmens-  
archiv Bayer Leverkusen  
*Rüdiger Borstel, Bayer AG, Leverkusen*

## Überlieferung von Unterlagen der IG Farbenindustrie im Hessischen Wirtschaftsarchiv

*Dr. Ingo Köhler, Hessisches Wirtschaftsarchiv, Darmstadt*

15.00 – 15.30 Uhr

### Pause

15.30 – 17.00 Uhr

### Sektion 3: Die IG Farben in Auflösung

Die IG Farben i.A. und ihre Nachfolgegesellschaften. Neubeginn und Kontinuitäten am Beispiel der Hoechst AG

*PD Dr. Christian Marx, Universität Trier*

### Entflechtung der Behringwerke nach 1945

*Dr. Christoph Franke, Stadtarchiv Wetzlar*

### Die Auseinandersetzung mit dem Erbe der IG Farben in der DDR

*Dr. Rainer Karlsch, Institut für Zeitgeschichte, Berlin*

17.30 Uhr

### Abendvortrag: IG Farbenindustrie bis 1945

*Prof. Dr. Stephan Lindner, Universität der Bundeswehr, München*

## SAMSTAG, 11. SEPTEMBER 2021

9.00 – 10.15 Uhr

### Sektion 4: Die IG Farben vor Gericht

Nürnberger Nachfolgeprozess gegen IG Farbenindustrie (Fall VI)  
N.N.

10.15 – 10.45 Uhr

### Pause

10.45 – 12.00 Uhr

### Sektion 5: Zwangsarbeit für die IG Farben

Ostvermögen und Häftlingsproteste: Die Hauptversammlungen der IG Farben i.L. in den 1990er Jahren

*Dr. Florian Schmaltz, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin*

### Auschwitz-Monowitz und die Zwangsarbeiterentschädigung in den Augen der ehemaligen Häftlinge

*Dr. Katharina Stengel, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main*

12.00 – 13.00 Uhr

### Mittagspause

13.00 – 14.45 Uhr

### Sektion 6: Die IG Farben im Rückblick

#### Die Liquidatoren

*Dr. Albrecht Kirschner, Marburg*

#### Der Italien-Experte der IG Farben i.A. Hans Deichmann

*Dr. Dr. Karl Heinz Roth, Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bremen*

#### Öffentliche Wahrnehmung der IG Farben im Vergleich

*Prof. Dr. Eva-Maria Roelevink, Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

#### Wollheim ./ IG Farben. Zur juristischen Durchsetzung von Zwangsarbeiterentschädigungen

*PD Dr. Thomas Pierson, Justus-Liebig-Universität Gießen*

14.45 – 15.00 Uhr

### Kaffeepause

15.00 – 16.00 Uhr

### Schlusspodium: Resümee, Erwartungen und Erträge

*Prof. Dr. Sybille Steinbacher, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main*

*Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Universität Wrocław, Willy-Brandt-Zentrum für Deutschland- und Europastudien*

*Prof. Dr. Christoph Cornelißen, Goethe-Universität Frankfurt am Main*

*Ramona Bräu, Arolsen Archives, Bad Arolsen*

*Dr. Martin Fischer, Fellowships at Auschwitz for the Study of Professional Ethics (FASPE) – Ethical Leadership Program, Frankfurt am Main*

*Dr. Dirk Strohmenger, Georg-August-Zinn-Schule, Reichelsheim*

### Moderation:

*Prof. Dr. Andreas Hedwig, Hessisches Landesarchiv*



Während der Tagung wird die Ausstellung des Fritz Bauer Instituts „Die IG Farben und das Konzentrationslager Buna-Monowitz. Wirtschaft und Politik im Nationalsozialismus“ präsentiert.  
Foto: Fritz Bauer Institut

## INFORMATIONEN

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)  
Referat Direktor, Taunusstraße 4–6, 65183 Wiesbaden  
Telefon 0611 32-554001, Fax 0611 32-554077  
E-Mail: veranstaltung@hlz.hessen.de



## TAGUNGSSTÄTTE

Wiesbadener Casino-Gesellschaft  
Friedrichstraße 22, 65185 Wiesbaden

## HINWEIS

Es wird eine Teilnehmereigenleistung von 20 € erhoben.  
Schülerinnen und Schüler sowie Studierende in Ausbildung: Keine.  
Wir bitten Sie, Ihre persönlichen Fahrtkosten selbst zu tragen.

## ANMELDUNG

Anmeldung mit der beiliegenden Karte.  
Eine Anmeldebestätigung geht Ihnen vorher zu.

Freistellung nach § 16 der Hessischen Urlaubsverordnung.

Die Tagung wurde für Lehrerinnen und Lehrer bei der Institution Landesschulamt und Lehrkräfteakademie akkreditiert und umfasst eine Fortbildungsdauer von zwei Tagen.

## IMPRESSUM

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)  
Internet: [www.hlz.hessen.de](http://www.hlz.hessen.de)  
Gestaltung: Grafik & Satz GbR, [www.grafiksatz.de](http://www.grafiksatz.de)

**Hinweis:** Aufnahmen von Veranstaltungen und deren Teilnehmerinnen und Teilnehmern können im Rahmen des Internetauftritts der HLZ ([www.hlz.hessen.de](http://www.hlz.hessen.de)) veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

Ausdrücklich behalten wir uns durch die Corona-Pandemie bedingte Änderungen vor. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln.